



Medienmitteilung

Keine Verbesserung bei den Gastro-Lernenden – es gibt jedoch positive Zeichen

Luzern, 3. Juli 2018 – **In der repräsentativen Lernendenbefragung der Hotel & Gastro Union zeigt sich ein klares Bild. Die Branche kann die Lernenden immer noch nicht motivieren in der Branche zu bleiben. Es wird von „Investition ohne Nutzen“ gesprochen. Es gibt aber auch positive Zeichen.**

Über 1'000 Lernende aus den Bereichen Küche, Hauswirtschaft, Restauration, Kaufmann/Frau und Bäckerei-Konditorei haben in der kürzlich durchgeführten Umfrage der Branchenorganisation Hotel & Gastro Union teilgenommen, welche das renommierte Meinungsforschungsinstitut GfK Switzerland AG ausgewertet hat. Der sogenannte Lehrlingsbarometer ist repräsentativ.

Eines ist auffällig: seit Jahren sind die Zahlen etwa gleich. Zum einen ist das natürlich gut. Das Image der Gastronomie wird eher positiv bewertet und die Lernenden erhalten den Dienstplan mehrheitlich rechtzeitig. Auch bewerten die Lernenden aller Berufe die Qualifikation der Ausbildungsverantwortlichen als sehr gut und die Ausbilder nehmen sich mehrheitlich genügend Zeit für die Lehrlinge. Auch das Betriebsklima bewerten sie mehrheitlich positiv. Die Basis für eine erfolgreiche Gastro-Zukunft ist eigentlich gegeben.

Die gleichbleibenden Zahlen müssen aber auch kritisch gewürdigt werden. Etwas mehr als die Hälfte der Lernenden will sicher oder vermutlich auf dem Beruf bleiben. Das ist schön, aber was ist mit der anderen Hälfte? Seit Jahren verliert die Branche gut ausgebildete Fachpersonen. Die Zahl konnte bis heute nicht minimiert werden, sie stieg sogar an. Anders gesagt betreibt die Branche eine „Investition ohne Nutzen“ und das trotz Fachpersonen-Mangel. Lernende, die eine Zusatzausbildung machen, bleiben signifikant mehr auf dem Beruf als jene in der Erstausbildung. Müssen wir die Lernenden dazu bewegen Weiterbildungen zu machen? *Max Züst, Direktor von Hotel & Gastro formation Schweiz der Aus- u. Weiterbildungsplattform der Branche, sieht es wie folgt:*

«Ein geglückter Start ist in allen Lebensbereichen von Bedeutung, was besonders auch für die Lehre zutrifft. Wer Wertschätzung erfährt und Kompetenz erlebt, plant seine Zukunft eher in der Branche. Als Perspektive soll Weiterbildung unmittelbar nach Berufseinstieg Thema sein, jedoch bietet eine erste betriebliche «Festigungsphase» persönliche Entwicklungschancen und verleiht Sicherheit.»

Urs Masshardt, Geschäftsleiter Berufsorganisation Hotel & Gastro Union, doppelt nach: *«Wenn der Chef beruflich und menschlich eine Vorbildfunktion inne hat, dann motiviert es junge Berufsleute noch mehr auf dem Beruf zu bleiben.»*

Wir fördern den Stellenwert unserer Berufe.

skv · bvr · bvhh · bvham · sbkp



Es braucht definitiv kreative Ansätze, dass die jungen, gut ausgebildeten Fachpersonen in der Branche bleiben. Stage-Möglichkeiten im Ausland, Job-Sharing, Teilzeit, höhere Wertschätzung, Weiterbildung, bessere Löhne und Blockzeiten sind Möglichkeiten. Unsere Berufe stehen im Wettbewerb mit branchenfremden Berufen. Die Gastronomie muss die Vorzüge ihrer Berufe noch klarer kommunizieren und auch offen für neue Arbeitsmodelle sein, sonst ändert sich die „Investition ohne Nutzen“ auch in den nächsten Jahren nicht. Irgendwann kann sich das die Branche nicht mehr leisten.

Die gesamte und repräsentative Lehrlingsbefragung ist auf der Website der Hotel & Gastro Union www.hotelgastrounion.ch abrufbar.

Kontakt:

Roger Lütolf

Pressesprecher

041 418 22 44 / 078 752 77 59

roger.luetolf@hotelgastrounion.ch

Über die Hotel & Gastro Union:

Die Hotel & Gastro Union ist die Branchenorganisation für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Schweizer Gastgewerbe und der Bäckerei-Konditor-Confiseur-Branche. Sie setzt sich aktiv für Netzwerk-Bildung-Sicherheit ein. Ihr oberstes Ziel ist es, den Stellenwert ihrer Berufe zu fördern. Der Verband mit seinen knapp 22.000 Mitgliedern besteht aus fünf nationalen Berufsverbänden, dem Hotellerie Gastronomie Verlag, der Schweizer Hotelfachschule SHL sowie dem Art Deco Hotel Montana in Luzern. Die Hotel & Gastro Union ist Trägerorganisation der Hotel & Gastro *formation*, der paritätischen Berufsbildungsinstitution im Gastgewerbe. Präsidentin ist Esther Lüscher, Geschäftsleiter ist Urs Masshardt.

